

bruar 1931.
mdt, E., Hr. Fr
omer, H., Hr. A
nwald, J., Hr. Dr
lein, M., Fr. Dr
hütz, P., Fr. M
Frankfurt a. M.
llen, F., Hr. Reie
vender, E., Fr. J
anat, am Grünw
heim, T., Fr., Se
t, E., Hr. Reich
els, Cl., Hr. Reich
lünchen
zen, H., Hr., Kol
zessin zu Solm
Oberhessen)
cht, H., Hr. Fal
nger, L., Hr. O
ger, J., Hr. Reich
el, Chr., Fr., G
anat, am Grünw
ger, H., Exzell.
ad Oeynhausen
cker, E., Fr., W
khansen, P., Hr.
kmann, H., Hr.
Hotel
uss, J., Hr., W
ker, O., Hr. Dr.
hardt, F., Hr. m
mpenberg, K.
ag, J., Hr., K
mann, A., Hr., C
nides, Chr., Hr.
cher, H., Fr.
F., Hr. Dr. m
nkenberg (Eder)
l, P., Hr., Weim
A., Hr., Hann
P., Hr., Stutt
S., Hr., Berlin
mer, J., Fr., M
heim, P., Hr. R
imar
A., Hr. Major
-Pal
mstrasse — M
e Premiere
AN HARVE
LY FRITSCH
BREC
ikalische E
obert Liebman
ouis Verneul
: Friedrich He
lle Attacke auf
en Frau mit
verlaubten Mit
s. Die vortre
Arthur Robert
Rühmann und
Gerron sind
nhaltiges Be
Ufa-Ton-W
A, 6.15, 8.30,
nden Son
hr Vormittag
nolung
e zu K
d Schön
kleinen Preis
terverwalt

Sie die **Bols-Bodega**
se 3
Es lohnt sich!

Wilhelmstr. 10 **METROPOLE** Wilhelmstr. 10
Jeden Samstag u. Sonntag
Tanz-Reunion

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Wichtig: Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Zusammen mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
Bei Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Samstag, 28. Februar 1931. 65. Jahrgang.

Tennisturnier Kurhaus.

Der Termin für das internationale Tisch-
tennis vom 27. Februar bis 1. März (zusammen
mit der Kurverwaltung und dem Tennisklub Blau-
abgeschlossen. Es stellen sich zu den
Konkurrenzen eine sehr grosse Anzahl
Spielerinnen. Die Zahl der Meldungen,
am Turnierausschuss geschätzt wird,
betragt 250 Nennungen in den einzelnen
Klassen. Es haben die spielstärksten Herren
der süddeutschen Klasse Meldungen ab-
gegeben, dass mit sehr scharfen Kämpfen,
besonders in den Endrunden, gerechnet werden kann.
Die Teilnehmerinnen bewerben sich
um die internationale Meisterschaft
in Wiesbaden, die Herren um die Meisterschaft
in Wiesbaden. Um die Verbandsmeisterschaften von
Hessen und Hessen-
Nassau bewerben sich 25 Herren.

Ausländer: Es ist so ziemlich die
ganze Klasse am Start. Es spielen: Libster,
Weltmeister 1928, Österreichischer Meister
Weltmeister im Herrendoppel mit Thun,
Weltmeisterschaft 1930, 4. der Weltrang-
liste; 2. Weltmeister im Herreneinzel
Weltmeister 1929, Exmeister
zweifacher Österreichischer Meister,
Londoner Meister, steht seit 4 Jahren in
der Nationalmannschaft. Belak, Ungarn,
Weltmeister in Fachkreisen be-
kannt. Kovacs war vor drei Wochen ein
Spieler, wurde 3. Weltmeister im
Herreneinzel 1930 und hat überhaupt eine hervor-
ragende Leistung bei den Weltmeisterschaften dieses
Jahres. Magda Gal, Ungarn, Welt-
meisterin im Dameneinzel 1929 im
Herreneinzel, 3. im Dameneinzel, Süddeutsche
Meisterin 1931, hat den
ersten Platz der Weltrangliste der Damen inne.

Aus dem Kurhaus.

Deutsche Opern.
Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht,
dass das Nachmittagskonzert heute Samstag 16.30
Uhr beginnt. Das Programm bringt „Deutsche
Opern“. Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr.

Theater und Kunst.

Staatstheater. In der Neueinstudierung von
„Flachsman als Erzieher“ am Montag im
Kleinen Hause sind beschäftigt die Damen Gerhäuser,
Heidenreich, Kuhn und Voss, sowie die Herren
Albert, Bernhöft, Blanck, Falkner, Dr. Gerhards,
von Heyden, Kleinert, Lehmann, Schwab, Sellnick
und Wiegner. Bühnenbild: Friedrich Schlein.
Kostüme: Theo Lankers. Spielleitung: Kurt Sellnick.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Bekannte Gäste. Hier sind u. a. eingetroffen:
Baronin von Richthofen aus Gutschdorf im „Hotel
Vier Jahreszeiten“, Regierungspräsident von Miquel
aus Collin im „Pariser Hof“, Frau General Stenger
aus Oeynhausen in der „Pension Primavera“.

Zeichenausstellung. Das Staatliche Gymnasium
und das Reform-Realgymnasium, Luisenplatz 10, ver-
anstalten durch Zeichenlehrer Görsch vom 1. bis
3. März eine Ausstellung von Schülerzeichnungen im
Zeichensaal der Anstalt. Jedermann ist zum Be-
suche eingeladen. Besichtigung: Sonntag, den
1. März, von 11.30 bis 13 Uhr, Montag, den 2. März,
und Dienstag, den 3. März, von 17 bis 18.30 Uhr.
Eintritt frei.

Automesse für gebrauchte Kraftfahrzeuge.
Die Autohändler Wiesbadens haben eine grosszügige
Verkaufsmesse für gebrauchte Kraftfahrzeuge ver-
anstaltet. Ausstellungshalle ist die Reitbahn des
Kavalierhauses am Schloss. Die Veranstaltung
dauert bis 3. März. Mit der Messe ist eine Ausstellung
für Autozubehör und -bedarf verbunden. Um dem
Auto neue Freunde gewinnen zu helfen, hat die
Leitung der Automesse sehr beachtliche Preise für
die Besucher ausgesetzt. Der 3000. Besucher soll mit
einem Motorrad im Werte von ca. 400 Mk. und der

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16.30 und 20 Uhr.
Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Die schöne Helena“.
Kleines Haus: 20 Uhr: „Konto X“.
(Programme Seite 2).
Ausstellungen: Gemädegalerie, Neues Museum 10—13
und 15—17 Uhr ausser Montags, Galerie Banger
(Luisenstr.), Küpper (Tausenstr.), Schaefer (Moritz-
strasse 54). — Altertumsmuseum. — Neues Museum:
Plastikausstellung Fehle, Schreiner, Wolff.
Spiel: Samstags und Sonntags im Kurhaus 17 bis 19 Uhr,
ab 21 Uhr.
Bridge: Hotel „Rose“ Dienstag, Freitag, Sonntag, ab 16
Uhr. Metropol-Hotel Montag, Donnerstag, ab 16 Uhr,
Mittwoch, Samstag abends.
Kinos: Thaliatheater — Ufa-Palast — Walhalla.
Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
Autobus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
linie 1. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne
Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine Sonnenberg
Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf (Bahnhof, Chaussee-
haus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Auto-
ausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.
Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.
Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.
Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Sams-
tags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.
Abends wird getanzt: Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag,
Sonntag). Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranz-
platz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab
21.30 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Unbeständiges, zeitweise zu Niederschlägen
neigendes Wetter, später wieder milder.

5000. Besucher mit einem 4 PS. starken Personen-
wagen im Werte von etwa 2000 Mk. bedacht werden.
— **Brieftelegramme.** Vom 1. März an wird für
Brieftelegramme nach Danzig und dem Saargebiet
ebenso wie im innerdeutschen Verkehr eine Mindest-
gebühr von 1 Mk. für 20 Wörter (bisher 1.50 Mk. für
30 Wörter) erhoben. Die Wortgebühr von 5 Pfg.
bleibt unverändert.
— **Ufa-Palast.** „Wege zu Kraft und Schönheit“,
der herrliche Sport- und Körperkulturfilm, wird auf
zahlreichen Wunsch morgen Sonntag nochmals ge-
geben zu ganz kleinen Preisen.
(Fortsetzung Seite 2.)

Ausstellung.

Die Ausstellung stellen im Neuen Museum
H. Wolff, Wilhelm Fehle und
Schreiner.
Der Künstler ist hauptsächlich Tierplastiker, er
kann einen Esel, eine Katze, immer fällt
die Linie auf, mit der er präzise die
Anmut, das Eigenartige wiedergibt.
Ausdruck ist das Kostliche an den
durchweg hohes Lob verdienen. Er
nimmt die Form des Tieres, er sieht dessen
Charakteristisches ganz ausge-
prochen und unbedingt Gefallen an diesen
des Künstlers Ruf begründet haben.
In seinen Bildnisbüsten, Werke von reifem
Ausdruck, besonders erwähnt. Wie sehr es dem
Künstler, dem Rhythmus Form und Linie und
eben, zeigen die Figuren und der Tänzer.
Einzigartigem Reiz sind die Aquarelle, die er
ausstellt bringt und die von seinen Reisen
aus Norwegen, Italien und der Pfalz
die Freude an der Farbe und an der Leb-
haftigkeit der Blätter.
Die Ausstellung ist weniger problematisch eingestellt, er
nimmt Wege und hält sich mehr am Herge-
kommenen vollendeter Grazie und Schönheit
biblischen Akte, er wählt zu seinem Ideal

mehr die Vollschanke, die ja übrigens wieder
moderner ist. Von Fehle stammt übrigens ein aus-
gezeichneter Entwurf zu dem geplanten Brunnen vor
dem Bahnhof.

Von Wolff sieht man gleich im ersten Saale
Monumentalbüsten, die durch ihre Dimensionen über-
raschen und ebenso durch die Einfachheit, Grösse
und Sicherheit des Ausdrucks. Er ist ein deutlicher
Jünger des Naturalismus, auch zuweilen von Nolde
beeinflusst. Wie scharf er zu charakterisieren weiss,
sieht man deutlich an der Plastik „Marokkaner“.
Ihm ist das verschiedenste Material gefällig. Gips,
Kunststein, Bronze, Terrakotta, Marmor. Ein eigen-
williger, starker, noch nicht fertiger, aber viel ver-
sprechender Künstler.

Goethe-Abend im Kurhaus.

Aus Anlass des 200. Geburtstages von
Goethes Mutter veranstaltete die Kurver-
waltung in Gemeinschaft mit der „Literarischen Ge-
sellschaft“ einen Goethe-Abend, weil durch eine
Ehrung des Dichters, am besten auch die Mutter ge-
ehrt würde. Fräulein Charlotte Christann,
die geschätzte und weithin bekannte Vortrags-
künstlerin, sprach mit innerer Beseeltheit und
vollendeter Rhetorik Goethes Verse. Zart und
versonnen klangen der Nachtgesang, ebern das

Parzenlied durch den Raum, die dramatische Be-
lebung von „Der Gott und die Bajadere“ brachte der
Künstlerin einen begeisterten Sondererfolg. Alle Ge-
dichte, die in Fräulein Christann eine vorzügliche
geistvolle Interpretin hatten, wurden wieder, wie
auch an den früheren Vortrags-Abenden der Künst-
lerin meisterhaft und bildhaft gestaltet. Lang-
anhaltender und herzlicher Beifall dankte der Künst-
lerin für den gebotenen Genuss.

Professor Ernst Horneffer, der Giessener
Philosoph, auch kein Unbekannter mehr an den
Wiesbadener Vortragspulten, gab dem „Faust“, ins-
besondere dem zweiten Teil des Werkes, das oftmals
für viele noch ein Buch mit sieben Siegeln ist, eine
sehr interessante und überzeugende Auslegung.
Goethe selbst hat wohl einmal zu Eckermann ge-
äußert, dass er selbst nicht wüsste, und es auch
nicht aussprechen könnte, welche Idee er in seinem
„Faust“ zu verkörpern versucht habe. Professor
Horneffer zeigte seinen aufmerksam folgenden
Hörern Beziehungen zwischen der Handlung und den
Gestalten des „Faust“ und der heutigen Zeit. Die
feinsinnige Auslegung durch den Vortragenden, dem
auch am Schlusse ehrender Beifall gespendet wurde,
wird manchen Hörer veranlassen, sich in einer stillen
Stunde der Einkehr wieder mit dem Faust zu be-
schäftigen und in die darin enthaltenen Lebens-
weisheiten zu vertiefen, sicherlich zu seinem Gewinn.

Lamburger & Weyl
Zeitgemäße Unterzeuge für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche und Bekleidung
Betten und Kinderwagen
Markstrasse / Ecke Neugasse
eines Spezialhaus für Wäsche-Ausstattungen

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 28. Februar 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen:
Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kammermusiker Adam Hahn

Vortragsfolge:

1. Wandermarsch Th. Dreyer
2. Ouverture „Der Kalif von Bagdad“ . . . F. Boieldieu
3. Renz-Gavotte A. Fliege
4. Potpourri aus der Operette
„Der Mikado“ A. Sullivan
5. Puppenfee-Walzer J. Bayer
6. Eljen a Magyar, Polka schnell . . . J. Strauss

16.30—18 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Deutsche Opern

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Martha“ . . . F. v. Flotow
2. Fantasie aus der Oper
„Der Freischütz“ C. M. v. Weber
3. Ballettmusik aus der Oper „Undine“ . A. Lortzing
4. Ouverture zur Oper „Bruder Lustig“ . S. Wagner
5. Fantasie aus der Oper
„Hänsel und Gretel“ E. Humperdinck
6. Walzer aus der Oper
„Der Rosenkavalier“ Rich. Strauss
7. Tonbilder aus dem Musikdrama
„Die Walküre“ R. Wagner

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

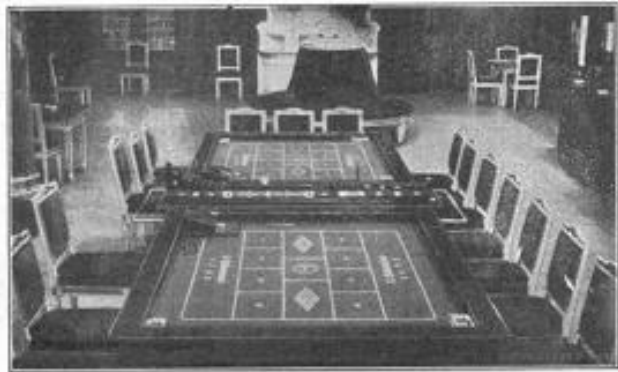
des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Schön Anni“ . . H. Cooper
2. Serenata a Toscanini F. Murzilli
3. Drei slavische Tänze E. Uhl
4. Du bist die Ruh', Lied F. Schubert
5. In Italien, Ouverture C. Goldmark
6. Walzer aus der Oper
„Eugen Onegin“ P. Tschaikowsky
7. Fantasie aus der Oper „Die Jüdin“ . F. Halevy

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.



Samstags u. Sonntags das interessante

Gesellschaftsspiel
im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.
Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.
Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus

Samstag, den 28. Februar 1931.

59. Vorstellung.

22. Vorstellung. Stammreihe G.

Die schöne Helena.

Burleske Oper in 3 Akten. Text von Meilhac und Halévy
Übersetzt von Dohm. Musik von Offenbach.

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Spielleitung: Paul Bekker.

Personen:

Agamemnon, König der Könige Heinrich Hölzlin
Orest, dessen Sohn Lilly Sedina
Menelaus, König von Sparta Heinrich Schorn
Helena, dessen Gemahlin Grete Reinhard
Achilles, König von Phitiolides Fritz Mechler
Ajax I., König von Salamis Nic. Geisse-Winkel
Ajax II., König von Loerien C. Schmitt-Walter
Paris, Prinz von Troja Josef Moseler
Calchas, Gross-Augur des Jupiter Gottl. Zeithammer
Bacchis, Helenas Dienerin Christel Lückner
Leaena, Freundsinnen Lola Stein
Parthenis, des Orest Ida Hau
Philocomus, Diener im Tempel des Apollo Andr. Dahlmeyer
Euthyelos, Schmied Heinrich Müller

Die Handlung spielt in der Weltkurstadt Nauplia.

Zeit: Vor Jahrtausenden.

1. Akt: Das Orakel. (Forum und Jupitertempel).
2. Akt: Das Spiel. — Der Traum. (Gemach der Helena und Spielsalon).
3. Akt: Die Entführung. (Park des Kurtempels).

Tänze: Ritta Rokst.

Bühnenbild und technische Einrichtung: Friedrich Schlein.

Kostüme: Theo Lankers.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende nach 22 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Samstag, den 28. Februar 1931.

59. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten

Das Konto X.

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen
drei Akten von Rudolf Bernauer und Rudolf

Spielleitung: Horst Hoffmann

Personen:

Exzellenz von Waldhofen, Generalswitwe
Ulli, ihre Kinder
Kurt
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt
Reißnagl, Bureauvorstand bei Dr. Schiller
von Ahrent, Rechtsanwalt
Herta, seine Schwester
Wiepke, Restaurateur
Auguste, seine Frau
Zamoski
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen

Der erste und der dritte Akt spielen in
der Frau von Waldhofen, der zweite bei

Bühnenbilder: Friedrich Schlein

Anfang 20 Uhr.

Ende

Auto-Ausflug

mit Kur-Autobussen und
(Nur bei Beteiligung von)

Ziel der Fahrt	Fahrpreis M.
Samstag:	
Mainz, Stadtrundfahrt	2.00
Königstein/Bad-Soden	4.50
Kloster Eberbach	4.00
Rüdesheim, National- denkmal	5.50
Täglich:	
Rund um Wiesbaden	2.50
	2.50

Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrale
Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28000;
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 50;
& Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 2800;
Thos. Cook & Son, Wilhelmstrasse 42, Tel. 2800;
Amerika-Linie, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 2800;
L. Rettenmayer, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 2800;
J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 2, Tel. 27224;
August Engel, Filiale Ring-
Fronholz, Kranzplatz 3 neben Palast-Hotel
E. Rapp, Tannusstrasse 9 gegenüber
Kochbrunnen, Tel. 24893; Zigarrengeschäft
strasse 2, Tel. 25312.

Mäntel — Complots — Kleider
Abendkleider

Original Jersey-Kleider und Complots

J. Hertz
Damenmoden
LANGGASSE 20

Neuheiten in Wollstoffen

Moderne Seidenwaren

Erstklassige Maßanfertigung

Vereinsbank Wiesbaden

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse Nr. 7
Gegr. 1865 Zweigstellen in allen VorortenEigenes Vermögen und Garantiefonds der
Bank zur Zeit 3,5 Millionen Reichsmark

Annahme von Spareinlagen und Depositen. Konto-Korrent- und
Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingungen
Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Auszahlung

b. Beerdigung von Admiral Capelle. Am
Donnerstag mittag fand auf dem Südfriedhof die
Einäscherung der Leiche des hier im Alter von
75 Jahren verstorbenen Staatssekretärs a. D.
v. Capelle statt. Dem Wunsch des Verstorbenen
entsprechend war die Feuerbestattung nur mit einer
ganz schlichten, aber darum nicht weniger eindrucksvollen
Feier verbunden. Unter den zahlreichen Leidtragenden,
die dem Abgeschiedenen das letzte Geleite gaben,
war neben dem Vertreter des Reichswehrministers
und des Chefs der Reichsmarineleitung, Vizeadmiral
v. Freiberg, u. a. noch Admiral a. D. v. Lyncker,
Polizeipräsident Froitzheim, Korvettenkapitän
a. D. Kux, Exzell. v. Sieberg u. a. zu bemerken.
An dem Sarge hielten nach seiner Überführung
in die Trauerhalle bis zur Einäscherung die
Jugendabteilung des „Marinevereins Wiesbaden“ die
Ehrenwache. Die kirchliche Zeremonie vollzog ein
Freund des verstorbenen Admirals, Pfarrer Hesselbacher
(Baden-Baden). In einem tiefempfundenen
Nachruf würdigte der Geistliche den Heimgegangenen
als aufrechten Menschen und zielbewussten Führer.
Ein wahrhaft grosser Charakter, dem nichts Menschliches
fremd gewesen, und der darum, wohl eiserne
in der Sache, aber milde in den Maßnahmen gewesen
sei, habe Abschied von der Welt genommen. Staats-

sekretär v. Capelle habe den ihm auferlegten grossen
Zielen mit geistigem Weitblick, unerschütterlicher
Treue und grosser Selbstlosigkeit gedient. Seine
ganze Kraft war der Heimat und dem deutschen
Namen gewidmet. Trotz aller Tragik habe er sich
den starken Glauben an Deutschlands Zukunft bis
zum letzten Hauch bewahrt. Nach dem Segensspruch
des Pfarrers sank unter Orgelklängen der mit der
Flagge, dem Admiralshut, dem Degen und den Orden
des Verstorbenen geschmückte Sarg langsam in die
Tiefe. Eine erhebende Verschönerung der Weihe-
stunde waren die Gesänge der Frau v. Köster.

Reise und Verkehr.

— 30 Milliarden Mark Reisekosten im Jahre 1930.
Nach einer vorläufigen Schätzung der „American
Automobil Association“ beliefen sich im Jahre 1930
die Gesamtkosten für in der ganzen Welt unter-
nommene Inlands- und Auslandsreisen auf annähernd
7½ Milliarden Dollar (über 30 Milliarden Mark). Von
dieser Summe wurden zwei Drittel, also 5 Milliarden
Dollar, von amerikanischen Reisenden im eigenen
und in fremden Ländern, sowie von Besuchern der
Verinigten Staaten verausgabt.

Zur Unterhaltung am Koch

— Für 200 Millionen Sportartikel.
wichtigen wirtschaftlichen Wert der
Verinigten Staaten darstellt, zeigt
des amerikanischen Statistischen
Hiernach beträgt der Gesamtwert der
und Sportausstattungsgegenstände, die
Verinigten Staaten erzeugt wurden
200 Millionen Reichsmark. An der
in Frage kommenden Sportarten steht
70 Millionen. Baseball folgt mit
zweiter Stelle. Golf hat demnach in
von Sportartikeln das amerikanische
Baseball weit überflügelt. Aber auch
riesige Fortschritte gemacht, es folgt
an dritter Stelle. Ganz enorm ist der
Angelgeräten in Amerika, fast 35 Mil-
hierfür bei der Herstellung verwandt
für Fussball, Boxen, Korbball und Ab-
nisse wurden für 16 Millionen ange-
ist auch die Herstellung von Schlittschu-
Betrag von ebenfalls 16 Millionen er-

S-Fremd
Anmeldungen vom
Namen bedeute
angemeldet.
B.
Hr. Fabr. Ma
Hr. Fabr. We
denkopf)
Hr. Pfarrer, St
Frl. Strassburg
Hr. Uhl (Don
n. E. Hr. Fabr
O. Hr. Rb.-Insp.
Hr. Köln
C.
E. Frl. Wirtsch
rg (Lahn)
E. Fr. Bonn
D.
Hr. Bischofshe
Hr. Karlsruhe
Hr. Frankfurt
Hr. Köln
Hr. Hamburg
E.
Hr. Koblen
K. Hr. Karlsru
F.
Hr. W. Hr. Bar
Hr. Berlin
Hr. m. Fr
G.
Hr. Köln
Hr. Tuttl
Hr. R. Hr. Fabr.
Tennis: Spi
Spi
Spi
Tenn
Tisch-Ten
Golf: Gross
Klein-G
Hockey: w
Reitsport:
Autosport:
Fechten: v
Rudern-P
Schießstär
unsere Mütter
DEUTSCHES REICH 8
DEUTSCHES REICH 25
neuen deutschen
Gefüg bis
WILL

Wiesbadener Fremdenliste.

Anmeldungen vom 27. Februar 1931.
Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.

B.
Hr. Fabr., Mannheim
Taunus-Hotel

Hr. Fabr., Weisenbach
Evang. Hospiz

Hr. Pfarrer, Strassburg
Evang. Hospiz

Hr. Strassburg, Evang. Hospiz
Hr. Ulm (Donau), Zentral-Hotel

Hr. Fabr., Beckum (Westf.)
Schwarzer Bock

Hr. Rb.-Insp., Würzburg
Friedrichstr. 31

Hr. Köln
Domhotel

C.
Hr. Wirtschaftsprüfer,
Zentral-Hotel

Hr. Bonn
Bellevue

D.
Hr. Bischofsheim
Zur Stadt Ems

Hr. Karlsruhe
Friedrichshof

Hr. Frankfurt
Grüner Wald

Hr. Köln
Bellevue

Hr. Hamburg
Grüner Wald

E.
Hr. Koblenz
Metropole

Hr. Karlsruhe
Domhotel

F.
Hr. Barmen, Hotel Vogel
Hr. Berlin
Grüner Wald

Hr. m. Fr., Enschede
Hotel Nassau

G.
Hr. Köln
Hansa-Hotel

Hr. Tuttlingen
Zur Stadt Biebrich

Hr. Fabr., Karlsruhe
Schwarzer Bock

Grubner, R., Hr., Bad Homburg Union
*Günther, W., Hr. Rent., Antwerpen
Zur Stadt Biebrich

H.
Haefelin, L., Hr., Neustadt Union
*Hümmerlein, W., Hr., Wehen i. T.
Zum Posthorn

Hahn, H., Frl., Hamburg, Schwarzer Bock
*Hanke, A., Hr., Breslau, Zum Falken

*Hasenberg, K., Hr., Berlin, Metropole
Heinert, H., Hr., Soest, Pariser Hof

*Hirshoff, F., Hr., Köln, Zum Posthorn
Himmel, L., Hr. Reg.-Vet.-Rat Dr. m. Fr.,
Düsseldorf, Viktoria-Hotel

*Hirsch, E., Hr., Köln, Grüner Wald

J.
Jahn, H., Hr., Frankfurt a. M.,
Schulberg 7/9

K.
*Kalmesse, S., Hr. m. Fr., Hamburg
Palast-Hotel

*Kerp, O., Hr., Köln, Grüner Wald
Klamroth, K., Hr. Kommerzienrat m. Fr.,
Halberstadt, Englischer Hof

*Kleinberger, A., Hr., Berlin, Grüner Wald
v. Kleist, R. B., Hr. Rittergutsbes., Jeseritz
Schwarzer Bock

Knapp, P., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
Kraemer, E., Hr., Saarbrücken, Schwarzer Bock

*Kraus, F., Hr., Blieskastel, Grüner Wald
Küttemann, J., Hr., Güterdir., Vörde
Schwarzer Bock

*Kurtzweg, F., Hr., Düsseldorf, Hansa-Hotel

L.
Lewin, H., Hr. m. Fr., Elberfeld, Römerbad
Liebrich, C., Hr. m. Fr., Erfurt
Goldener Brunnen

*Löwenstein, A., Hr., Bocholt, Grüner Wald
Löwenwarten, H., Hr., Köln, Grüner Wald

M.
*Mahler, W., Hr., Heidelberg, Hansa-Hotel
*Marx, Ph., Hr. Studienrat m. Fr., Bonn
Hotel Berg

Melchers, W., Hr. Dipl.-Landw., Miesbach
Schulberg 7/9

Matthes, O., Hr., Berlin, Schwarzer Bock
*Miereke, G., Hr., Berlin, Grüner Wald

*Montag, G., Hr., Bischofsheim
Zur Stadt Ems

N.
Naumann, H., Hr. Dr. med., Bad Reinerz
Schwarzer Bock

Neckarsulmer, W., Hr. m. Fr., Aachen
Römerbad

*Nellen, J., Hr., Köln, Zum Posthorn
van Nispen van Pannerden, M., Frl.,
Zevenaar, Vier Jahreszeiten

van Nispen van Pannerden, C., Frl.,
Zevenaar, Vier Jahreszeiten

van Nispen van Pannerden, E., Frl.,
Zevenaar, Vier Jahreszeiten

O.
*Ochs, H., Hr. Dir., Königswinter, Hansa-II.
Offergeld, Th., Hr. Fabr., Andernach
Schwarzer Bock

P.
*Paland, W., Hr., Köln, Zur Stadt Biebrich
*Paland, M., Frl., Köln, Zur Stadt Biebrich

*Pieper, H., Hr. Ing. m. Fr., Recklinghausen
Grüner Wald

*Podack, W., Hr. stud. med.,
Frankfurt a. M., H. Reichspost-Reichshof

*Pohl, A., Hr., Berlin-Schöneweide
Zur Stadt Biebrich

Prins, B., Hr., Dinksperto, Hotel Kronprinz
*Pulvermüller, O., Hr., Pforzheim
Zur Stadt Biebrich

R.
*Rankhorst H., Hr., Mülheim (Ruhr)
Viktoria-Hotel

Reeck, W., Hr. Dipl.-Kfm., Düsseldorf
Schulberg 7/9

*Reich L., Frl. Prok., Berlin, Grüner Wald
Rose, H., Hr. m. Fr., Berlin, H. Kronprinz

S.
*Sachsenberg, W., Hr., Dessau, Metropole
*Schacke, F., Hr., München, Grüner Wald

*Scherer, Ph., Hr., Kaiserslautern
Grüner Wald

*Schönfeld, H., Hr., Wedel, Würzburger Hof
*Schmidt, W., Hr. Journalist, Baden-Baden
Hotel Berg

Schmidt, O., Hr. m. Fr., Troppau, Gr. Wald

*Schneider, W., Hr., Steinhagen, Hansa-II.
*Schneider, A., Hr. m. Fr., Dillenburg
Hotel Reichspost-Reichshof

*Scholand, O., Hr. Ziv.-Ing., Düsseldorf
Taunus-Hotel

*Schräfer, H., Hr., Hanau, Taunus-Hotel
*Schroeder, A., Hr. Dir. m. Fr., Dortmund
Bellevue

*Schulz, E., Hr., Bonn, Bellevue
*Schwarz, L., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Metropole

*Schwedler, H., Hr. m. Fr., Ilmenau
Würzburger Hof

*Settemeyer, G., Hr. Fabr., Bielefeld
Luisenhof

*Siewert, F., Hr., Neckargemünd
Zur Stadt Biebrich

*Speyer, E., Hr., Offenbach, Grüner Wald
*Spier, Ph. H., Hr. Weingutsbes., Traben
Taunus-Hotel

Spitz, Th., Hr., Rheinhausen, Schulberg 7/9
Sternberg, A., Hr., Frankfurt a. M.,
Kölischer Hof

*Sternheimer, W., Hr., Hanau, Grüner Wald
Sternschuss, S., Hr., Karlsruhe, Domhotel

Stiel, W., Hr., Marburg (Lahn), Kaiserhof
*Strauss, F., Hr., Willmerod, Hotel Berg

*Süss, S., Hr., München, Grüner Wald

T.
*Tredup, A., Hr., Blankensee, Grüner Wald
*Trocha, G., Hr., Düren, Grüner Wald

V.
Vogt, A., Hr. Gutsbes. m. Fr., Julienthal
Englischer Hof

W.
*Wallach, P., Hr., Düsseldorf, Taunus-H.
*Walter, D., Hr., Elberfeld, Grüner Wald

Weis, M., Frl. Lehrerin, Boppard
Pariser Hof

*Weizelt, K., Hr. Rent. m. Fr., Langenberg
(Rheinland), Zentral-Hotel

*Weyer, H., Hr., Hückingen
Zur Stadt Biebrich

Wolf, T., Hr., Neustadt, Römerbad
Wolff, B., Hr. m. Fr., Eisenach
Schwarzer Bock

Z.
*Zimmermann, K., Hr., Neckargemünd
Zur Stadt Biebrich

Sport und Spiele in Wiesbaden

Ein Wegweiser für unsere Kurgäste

Tennis: Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle
„Hotel Metropol“, Tennislehrer: C. Becker
Spielplätze Blumenwiese: Tennisclub „Blau-Weiss“, Geschäfts-
stelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker
Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-
Wiesbaden
Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse

Tisch-Tennis: Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol
Tennisklub „Blau-Weiss“, Kurhaus-Restaurant

Golf: Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener
Golfklub, Paulinenstrasse 5
Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus

Hockey: Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol

Reitsport: Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus
Tattersall Weiss

Autosport: Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27
Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14
Nassauischer Autoklub, Langgasse 5 (Höhn)

Fechten: Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50

Rudern-Paddeln: Rudergesellschaft Wiesbaden
Kanu-Club Wiesbaden-Biebrich

Schießstände: Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus
an der Fasanerie

Rodelbahn: Hohe Wurzel, Geschäftsstelle: Schwimmklub, Moritzstr. 6

Eisbahnen: Kurhausweiher, Blumenwiese, Kaiserstrasse

Schwimmen: Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad
Kaiser-Friedrich-Bad

Fussball-Handball: Sportverein Wiesbaden, Bärenstr. 6.
Sportplatz: Frankfurter Strasse

Luftsport: Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelmstr. 15

Motorflugsport: Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im Flughafen
Erbenheim,

Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördlich der
Platte,

Freiballonsport: Freiballonaufstiege.
An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.

Wandersport: Gesellschaftsspaziergänge der Kurverwaltung in die
Umgebung. Dienstag u. Freitag 14.30 Uhr
ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person.

Rhein-Taunusklub, Geschäftsstelle: Neugasse 17

Bridge: Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr

Hotel Metropol: Montag und Donnerstag ab 16 Uhr

Mittwoch und Samstag abends

Hotel Oranien: Dienstag ab 20 Uhr, Donnerstag ab 16 Uhr

Gesellschaftsspiel: Spielsaal im Kurhaus Samstag und Sonntag

Schach: Wiesbadener Schachklub

unsere Mütter - für unsere Jugend!

DEUTSCHES REICH 8

DEUTSCHES REICH 15

DEUTSCHES REICH 25

DEUTSCHES REICH 50

neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken

Gültig bis 30. Juni 1931

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Strasse 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herr-
liche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom
Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer
mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in je-
der Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Auto- und Pferdedroschken

offene und geschlossene Wagen
Sammelnummer 59966

Rund- u. Fernfahrten mit Clubsessel-Omnibus täglich

ab Kurhaus. Vereine und Gesellschaften Preisermäßigung nach
Vereinbarung.

Haus Dambachtal

Pension 1. Ranges
Neuberg 4 Tel. 27341 Dambachtal 23

3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde

Ruhige, freieste Lage

Diät-Küche / Liegekuren / Grosser Garten

THEATER

-Karten f. beide Staatsth.
Fernspr. 27224
Nr. 27224

SCHOTTENFELS & Co.

Amtliche Vorverkaufsstelle
Theaterkolonnade 29/35

WILLEN

Geschäftshäuser
Etagenhäuser

Vorteilhafte
Gelegenheitskäufe!



Schottenfels & Co.

Gegr. 1875 Theater-Kolonnade 29/35 Telefon 27224

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal-, Süßwasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr, und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitags vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)

Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen und Mädchen:

Montags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 21 Uhr.
(18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Donnerstags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 9½ bis 12½ Uhr.

Badezeiten für Männer und Knaben:

Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Sonntags von 8 bis 12 Uhr.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte. Den ersten Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung. • Das zweite Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung. • Im dritten Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar. • Erst der vierte Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Hotel u. Badhaus
Goldenes Kreuz
schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warmfließendem Wasser.
Thermalbäder
aus eigenen Quellen
Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut.
Passantenbäder.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Kalarrhe, Husten, Heiserkeit,
Verschleimung, Grippe, Magen-,
Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen. Im „Badeblatt“-Büro, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Spiel-Warenhaus Kl. Burgstr. 1 im Kurviertel **Wiegels & Co.**

Führend in Spielzeug, Puppen, Beschäft., Zeitvertr., u. Gesellsch.-Spiele für Gross u. Klein, Lehrmitteln.
„Märklin“ Uhrwerk-Dampf-elekt. Bahnen
„Märklin“ Metallbaukasten „Matador“
Wippen — Rutschbahnen — Flugzeuge



CAFÉ ORIENT

Unter den Eichen - Endstation der Autolinie 3

Tägl. Nachmittags-Konzert der Künstler-Kapelle Josy Spreng
Abends mit Tanz-Einlagen

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: *Snanasorten*
Seit 52 Jahren das feine Bestellgeschäft *Wiesbad. Pflaumen*

Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten
Vornehme, behagliche Räume Frühstückstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-1 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmut Eicheshelm, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11—13 Uhr. Fern-
sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und

Gesellschaftsspazier

In die nähere Umgebung Wiesbadens

unter sachkundiger Führung

Beteiligungsgeld 0.50 Mark

Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang

des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich je nach

Witterung und Wegebeschaffenheit

Bäder für Passanten

Hotel Adler Badhaus
Pension einschl. Kurbad von 12 bis 18 Uhr
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

HOTEL NIKOLAUS
Frankfurter Str. 28
Modernes Haus Mäßige Preise
Schöne Gesellschaftsräume / Garten / Terrasse
Thermalbäder, Garage Besitzer: Nikolaus

Vegetarischer Kur-Restaurant
Schillerplatz 2 Telefon Nr. 220
Reichhaltige Auswahl an frischen Gemüse-,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings,
empfohlene Küche, Täglich frische Vegetarische
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher